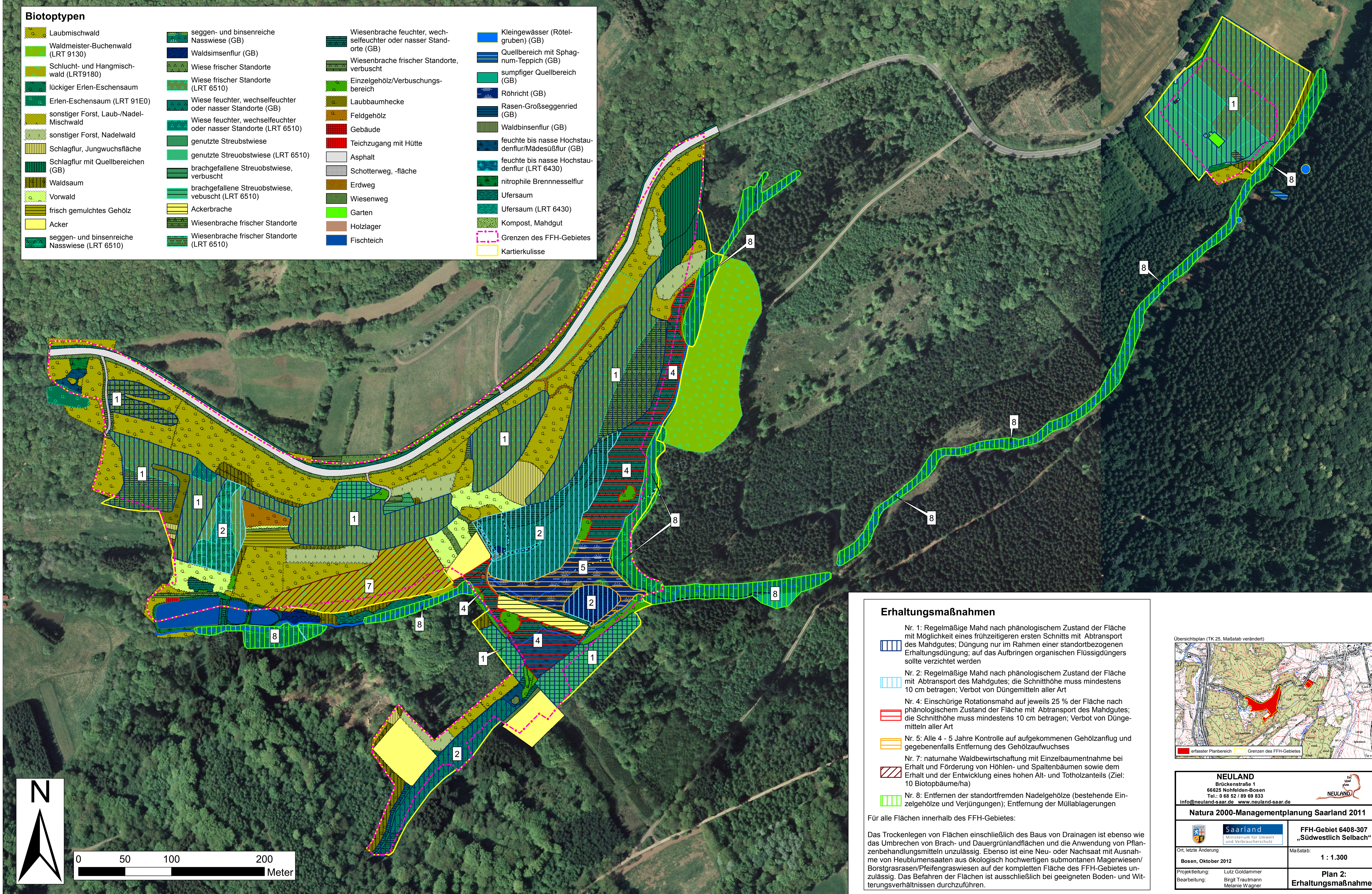


FFH-Gebiet 6408-307 "Südwestlich Selbach" - Natura 2000-Managementplanung Saarland 2011

-Erhaltungsmaßnahmen-

Biotoptypen

Laubmischwald	seggen- und binsenreiche Nasswiese (GB)	Wiesenbrache feuchter, wechselseuchter oder nasser Standorte (GB)	Kleingewässer (Rötelgruben) (GB)
Waldmeister-Buchenwald (LRT 9130)	Waldsimsenflur (GB)	Wiesenbrache frischer Standorte, verbuscht	Quellbereich mit Sphagnum-Teppich (GB)
Schlucht- und Hangmischwald (LRT9180)	Wiese frischer Standorte (LRT 6510)	Einzelgehölz/Verbuschungsbereich	sumpfiger Quellbereich (GB)
lückiger Erlen-Eschensaum	Wiese feuchter, wechselseuchter oder nasser Standorte (GB)	Laubbaumhecke	Röhricht (GB)
Erlen-Eschensaum (LRT 91E0)	Wiese feuchter, wechselseuchter oder nasser Standorte (LRT 6510)	Feldgehölz	Rasen-Großseggenried (GB)
sonstiger Forst, Laub-/Nadel-Mischwald	genutzte Streuobstwiese	Gebäude	Waldbinsenflur (GB)
sonstiger Forst, Nadelwald	genutzte Streuobstwiese (LRT 6510)	Teichzugang mit Hütte	feuchte bis nasse Hochstaudenflur/Mädesüßflur (GB)
Schlagflur, Jungwuchsfläche	brachgefallene Streuobstwiese, verbuscht	Asphalt	feuchte bis nasse Hochstaudenflur (LRT 6430)
Schlagflur mit Quellbereichen (GB)	brachgefallene Streuobstwiese, verbuscht (LRT 6510)	Schotterweg, -fläche	nitrophile Brennesseflur
Waldsaum	Ackerbrache	Erdweg	Ufersaum
Vorwald	Wiesenbrache frischer Standorte (LRT 6510)	Wiesenweg	Ufersaum (LRT 6430)
frisch gemulchtes Gehölz	Wiesenbrache frischer Standorte (LRT 6510)	Garten	Kompost, Mahdgut
Acker	Wiesenbrache frischer Standorte (LRT 6510)	Holzlager	Grenzen des FFH-Gebietes
seggen- und binsenreiche Nasswiese (LRT 6510)	Wiesenbrache frischer Standorte (LRT 6510)	Fischteich	Kartierkulisse

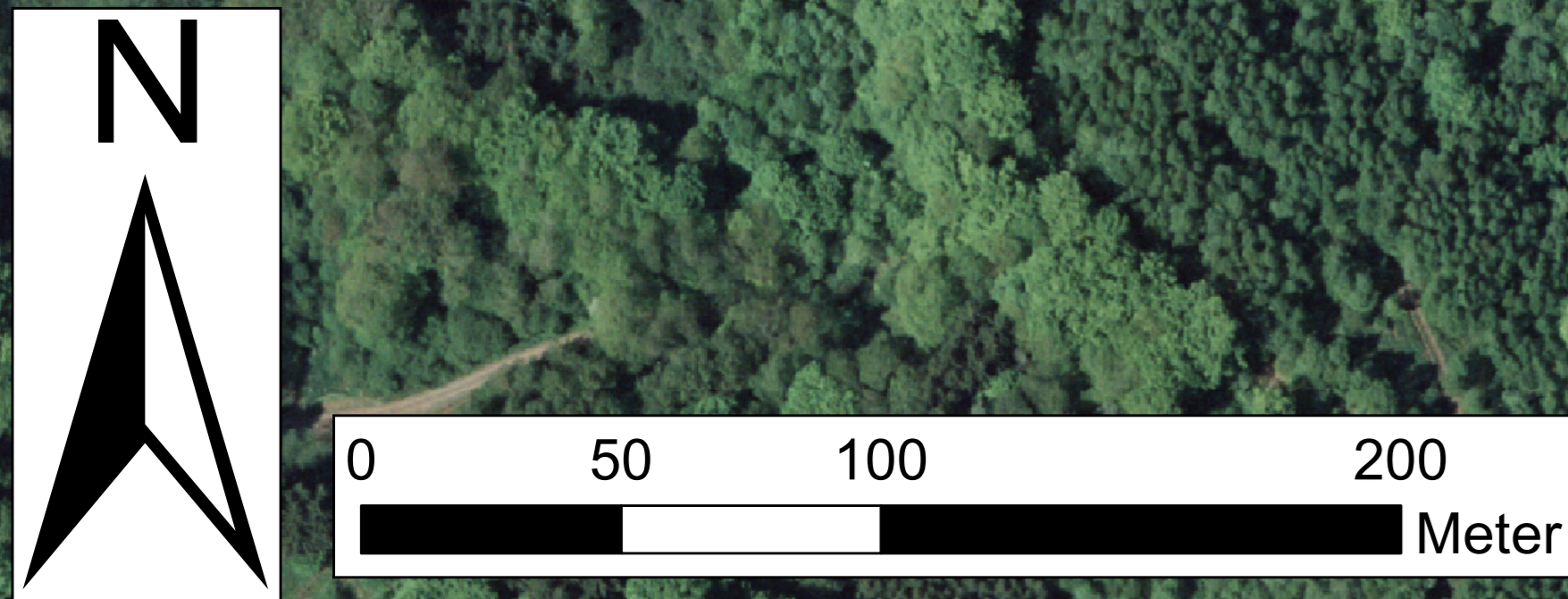
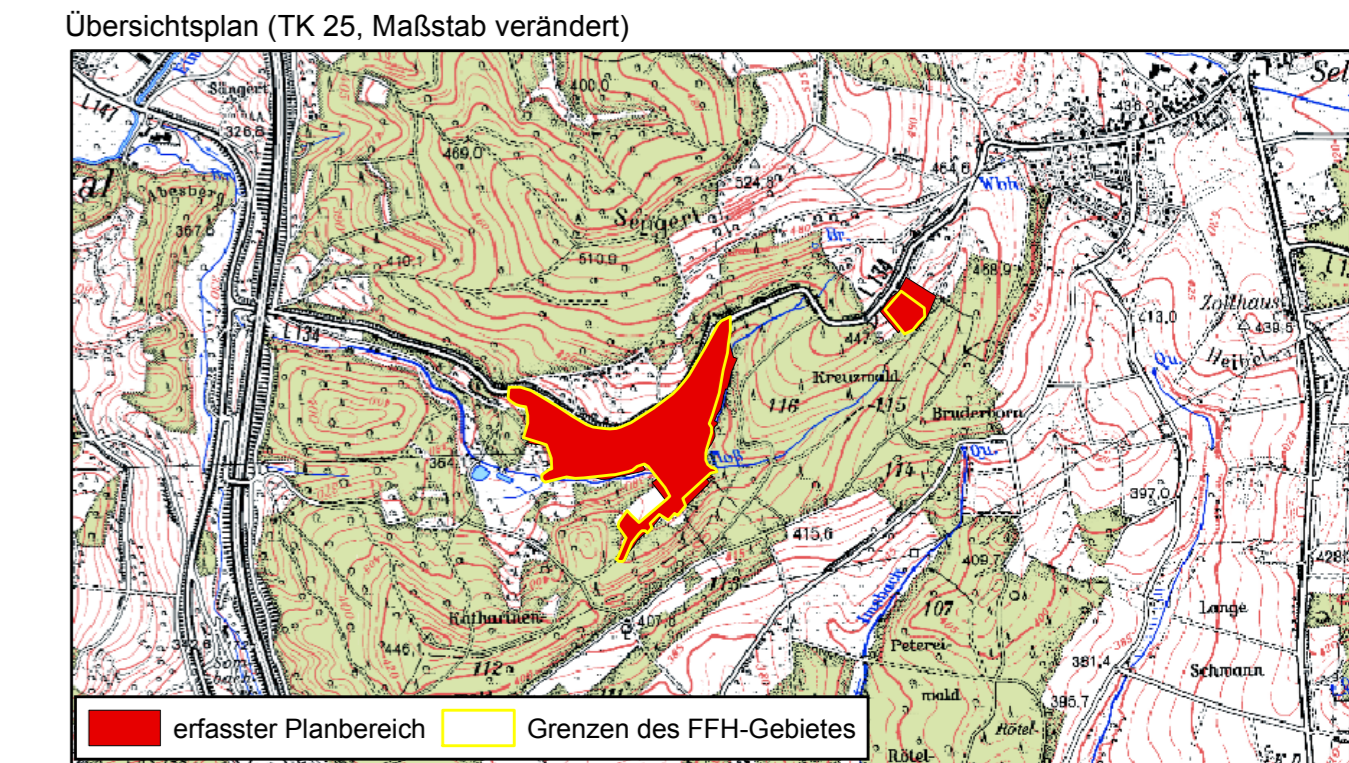


Erhaltungsmaßnahmen

- Nr. 1: Regelmäßige Mahd nach phänologischem Zustand der Fläche mit Möglichkeit eines frühzeitigeren ersten Schnitts mit Abtransport des Mahdgutes; Düngung nur im Rahmen einer standortbezogenen Erhaltungsdüngung; auf das Aufbringen organischen Flüssigdüngers sollte verzichtet werden
- Nr. 2: Regelmäßige Mahd nach phänologischem Zustand der Fläche mit Abtransport des Mahdgutes; die Schnitthöhe muss mindestens 10 cm betragen; Verbot von Düngemitteln aller Art
- Nr. 4: Einschürige Rotationsmahd auf jeweils 25 % der Fläche nach phänologischem Zustand der Fläche mit Abtransport des Mahdgutes; die Schnitthöhe muss mindestens 10 cm betragen; Verbot von Düngemitteln aller Art
- Nr. 5: Alle 4 - 5 Jahre Kontrolle auf aufgekomenen Gehölzaufwuchs und gegebenenfalls Entfernung des Gehölzaufwuchs
- Nr. 7: naturnahe Waldbewirtschaftung mit Einzelbaumentnahme bei Erhalt und Förderung von Höhlen- und Spaltenbäumen sowie dem Erhalt und der Entwicklung eines hohen Alt- und Totholzanteils (Ziel: 10 Biotoppäume/ha)
- Nr. 8: Entfernen der standortfremden Nadelgehölze (bestehende Einzelgehölze und Verjüngungen); Entfernung der Müllablagerungen

Für alle Flächen innerhalb des FFH-Gebietes:

Das Trockenlegen von Flächen einschließlich des Baus von Drainagen ist ebenso wie das Umbrechen von Brach- und Dauergrünlandflächen und die Anwendung von Pflanzenbehandlungsmitteln unzulässig. Ebenso ist eine Neu- oder Nachsaat mit Ausnahme von Heublumensaat aus ökologisch hochwertigen submontanen Magerwiesen/Borstgrasrasen/Pfeifengraswiesen auf der kompletten Fläche des FFH-Gebietes unzulässig. Das Befahren der Flächen ist ausschließlich bei geeigneten Boden- und Witterungsverhältnissen durchzuführen.



NEULAND Brückenstraße 1 66625 Nohfelden-Bosen Tel.: 0 68 52 / 89 69 833 info@neuland-saar.de www.neuland-saar.de		
Natura 2000-Managementplanung Saarland 2011		
Ort, letzte Änderung Bosen, Oktober 2012	Projektleitung: Lutz Goldammer Birgit Trautmann Melanie Wagner	Maßstab: 1 : 1.300 Plan 2: Erhaltungsmaßnahmen